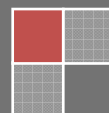


2008

Besondere Geschäftsbedingungen -Webdesign-

Gültig ab: 01.04.2008



Besondere Geschäftsbedingungen

Webdesign/Programmierung

Stand: 01.04.2008

Die nachfolgenden besonderen Geschäftsbedingungen (BGB) gelten für alle Lieferungen und Angebote der Firma

Andreas Weiss Internet Services, Hiltnerstraße 16, 96052 Bamberg

(Im Folgenden Auftragsnehmer) im Bereich Webdesign/Programmierung als Ergänzung zu den

Allgemeinen Geschäftsbedingungen,

wobei jeweils in Sachen eines Werkvertrags sowohl von der Erstellung einer Internetseite, als auch von der Fertigung von Programmierarbeiten die Rede sein kann. Ist von Website o.ä. bzw. Programm, Script o.ä. die Rede, so umfassen die entsprechenden BGB auch die jeweils anderen Punkte

Gegenbestätigungen des Käufers unter Hinweis auf gegenteilig lautende Geschäftsbedingungen wird hiermit widersprochen. Abweichungen von den AGB sind nur wirksam, wenn sie vom Auftragsnehmer schriftlich bestätigt wurden.

Besondere Geschäftsbedingungen

I.)

1.) Sämtliche Leistungen und des Auftragnehmers erfolgen ausschließlich auf der Grundlage der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, sowie bei Webdesign,/ Programmierung aufgrund dieser besonderen Geschäftsbedingungen. Sie gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von diesen Bedingungen abweichender Bedingungen des Bestellers die Lieferung an den Besteller vorbehaltlos ausführen.

2.) Als Kunde versteht sich der Vertragspartner, mit dem ein Liefer- und/oder Werkvertrag geschlossen wird oder eine sonstige Person, gleich ob natürlich oder juristisch.

3.) Unsere Angebote sind hinsichtlich der Leistungen, Menge und Nebenleistungen freibleibend.

4.) Die Bestellung ist ein bindendes Angebot, gleich, ob dieses Angebot schriftlich, mündlich, elektronisch (z.B. per E-Mail) oder auf sonstige Weise abgegeben wird. Wir können dieses Angebot nach unserer Wahl innerhalb von 2 Wochen entweder durch Zusendung einer Auftragsbestätigung oder dadurch annehmen, dass dem

Besteller die bestellte Ware, Script o.ä. oder der Zugang zum gebuchten Tarif bzw. Anfrage zur Übersendung von Vorlagen innerhalb dieser Frist zugesandt wird.

5.) Liefertermine oder -fristen, die verbindlich oder unverbindlich vereinbart werden können, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

6.) Die Lieferfrist beginnt mit dem Absenden der Auftragsbestätigung, jedoch nicht vor Beibringung durch den Kunden gegebenenfalls zu beschaffenden Freigaben, Dokumenten oder Genehmigungen sowie vor Eingang einer vereinbarten Anzahlung. Die Lieferfrist ist eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf die Versandbereitschaft mitgeteilt ist oder der Liefergegenstand das Lager des Auftragnehmers verlassen hat

II. Änderungsbefugnis, Vertragsinhalt, Wechsel des Vertragspartners

1.) Der Auftragnehmer ist berechtigt, den Inhalt dieses Vertrages mit Zustimmung des Kunden zu ändern, sofern die Änderung unter Berücksichtigung der Interessen von für den Kunden zumutbar ist. Die Zustimmung zur Vertragsänderung gilt als erteilt sofern der Kunde der Änderung nicht binnen vier Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung widerspricht. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, den Kunden mit der Änderungsmitteilung auf die Folgen eines unterlassenen Widerspruchs hinzuweisen.

III. Webdesign /Programmierung

1.)Gegenstand eines Vertrages zur Erstellung einer Website (sämtliche Punkte unter III)

ist der Entwurf, die Gestaltung sowie die programmtechnische Umsetzung einer

Internetseite bzw eines funktionstüchtigen Programmes bzw. Schriptes . Mit welchem System die Seite erstellt werden soll, wird separat vereinbart.

Das Design / Scripting orientiert sich entweder an Kundenvorlagen, ist durch den Auftragnehmer neu zu entwickeln oder liegt bereits vor (Template-Galerie, Scriptarchiv)

2.) Der Umfang der Website wird in entsprechenden maximalen Inhaltsseiten, Fotos, Grafiken, Logos, Downloads entweder insgesamt oder durchschnittlich pro Inhaltsseite vereinbart.

3.) Wird ein Online-Shop beauftragt, so wird dieser, sofern nichts anderes vereinbart, mit Joomla OS und der dazu gehörigen Komponente VirtueMart erstellt. Hier sind die maximalen Anzahlen von Artikelbildern, Artikelbeschreibungen und Thumbnails zu vereinbaren. Diese sind alle durch den Auftraggeber zu liefern.

4.) Bestandteil des Vertrages sind auch die maximal enthaltenen Anzahlen an Navigationselemente, Grafiken, oder Animationen, Emailformularen, Funktionen sowie ggf. weiteren Komponenten. Zusätzliche Anwendungen sind schriftlich zu vereinbaren.

5.) Eintrag der Website in automatisierte Suchmaschinen und das Open Directory Projekt sind separat zu beauftragen und werden extra in Rechnung gestellt. 6.) Die Pflicht des Auftragnehmers umfaßt ggf. auch Publizierung der Internetseite im Internet nach entsprechender Durchführung der Arbeitsschritte zwecks zu erfolgender Zwischen- oder Endabnahme.

7.) Beschaffung und Pflege einer Internetdomain sowie etwaiges Hosting der Seite auf eigenem Server sind separat zu vereinbaren und werden separat berechnet.

8.) Pflichten des Auftragnehmers

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, eine gebrauchstaugliche Internetseite im HTMLFormat bzw Script zu erstellen, sie zu veröffentlichen bzw. dem Kunden auf einem entsprechenden dauerhaften Datenträger zur eigenen Publizierung zu übermitteln.

9.) Der Kunde hat etwaige Mängel unverzüglich, jedoch spätestens nach 7 Werktagen ab Kenntnisnahme (Zustellung des Datenträgers, Mitteilung der Publizierung, Bereitstellungsmitteilung etc.) schriftlich anzuzeigen und ggf. durch geeigneten Nachweis (Ausdruck der Fehlermeldung, DEBUG-Codes, gespeicherte html-Seite, Mitteilung des Fehlercodes etc.), sachlich nachzuweisen und ggf. anzugeben, worauf sich die Mängelrüge bezieht. Erfolgt dies nicht, gilt die Abnahme als erfolgt. Im Falle von entdeckten Mängeln, die sich beim Ausführen etwaiger Anwendungen oder Scripte feststellen lassen, hat der Kunde anzugeben, unter welcher Inanspruchnahme (Formulareingaben, Abrufkombinationen etc.) der Fehler auftritt. Ebenfalls hat der Kunde ggf. mitzuteilen, unter welchen Umgebungsvariablen der Fehler auftritt um eine Suche zu ermöglichen.

10.) Eine Wartung und Pflege der Website oder Updates von Scripten/Programmen ist ggf. mittels gesondertem Vertrag zu vereinbaren.

11.) Die Erstellung der Internetseite/Scripts/Programms erfolgt in folgenden Entwicklungsphasen:

a.) Entwicklungsphase(Inhaltliches Konzept der Internetseite, Grafisches Konzept der Internetseite, struktureller Aufbau der Internetseite, Framekonzept, Linkverzeichnis)

b.) Entwurfsphase (Verknüpfung der einzelnen Seiten mittels Navigationsleiste, im Rahmen einer Basisversion basierend auf dem schriftlich zu genehmigenden Konzept; Grafikmodell aufgrund des entwickelten Seitendesigns, welches das zukünftige Erscheinungsbild der Internetseite deutlich erkennbar werden läßt)

c.) Herstellungsphase(Erstellung der vorläufigen Endversion der Homepage nach schriftlicher Genehmigung der Basisversion, Probelauf der Internetseite mit Testung der beauftragten und implementierten Funktionen, Feineinstellung und Optimierung der einzelnen Komponenten.)

d.) Abschlussphase (Ergänzung der Website nach spezieller Vereinbarung Optimierung der Website auf 1024 x 768 Pixel IE 5.0 oder höher)

12.) Pflichten des Kunden

- a.) der Auftraggeber hat dem Auftragnehmer sämtliche Inhalte zur Verfügung zu stellen, die für die Erstellung der Internetseite bzw das Scripting benötigt werden, dies umfaßt insbesondere Bilder, Grafiken, Texte, Logos und Tabellen, sowie folgende Inhalte:
- b.) die zur Erstellung der Homepage zu verwendenden Inhalte sind in elektronischer Form in den entsprechend gängigen Dateiformaten bearbeitungsfähig zu stellen und via Email vorab und dauerhaftem Datenträger zur Verfügung zu stellen.
- c.) der Auftragnehmer hat entsprechende optimierungsrelevante Schlüsselworte zu benennen, die zur Angabe in den Suchmaschinen verwendet werden können (Metatags, Keywords). Diese Keywords dürfen keine fremden geschützten Marken oder Wortbezeichnungen enthalten, für die der Auftraggeber kein Nutzungs- oder Verwendungsrecht hat. Diese Rechte sind ggf. entsprechend nachzuweisen.
- d.) Der Kunde verpflichtet sich, die genannten Rohdaten unverzüglich und vollumfänglich zur Verfügung zu stellen, sodass umgehend mit den beauftragten Arbeiten begonnen werden kann. Verzögerungen hieraus gehen zu Lasten des Auftraggebers.
- e.) Für die für die Erstellung der Internetseiten verwendeten Vorlagen ist alleinig der Auftraggeber verantwortlich. Er sichert zu, an den entsprechenden Inhalten, Texten, Bildern, Grafiken etc. die entsprechenden Rechte zu besitzen. Für die Zuwiderhandlung stellt der Auftraggeber den Auftragnehmer von jeglichen Ansprüchen Dritter frei.
- f.) Der Kunde ist zur schriftlichen Abnahme der einzelnen Arbeitsschritte sowie der schriftlichen Abnahme der Gesamtarbeit verpflichtet. Er hat entsprechende Bemängelungen basierend auf der Beauftragung unverzüglich schriftlich ab Erlangung der Kenntnis anzuzeigen.
- g.) Weichen die Angaben von der ursprünglichen Beauftragung ab, hat der Auftraggeber die entsprechende Mehrarbeit hieraus entsprechend der geltenden Honorarvereinbarung, hilfsweise regulärem Stundensatz a 49,50 €, zu begleichen

13.) Geschäftszeiten

- a.) zwischen 09.00 Uhr und 17.00 Uhr steht der Auftragnehmer unter der dem Kunden benannten Geschäftsanschrift und Kontaktdaten zur Verfügung, mit entsprechenden kurzen Unterbrechungen wie etwa Pausen oder externen Terminen
- b.) Arbeiten nach 19.00 Uhr sind mit 50% Nachtzuschlag zu berechnen
- c.) Arbeiten ausserhalb üblicher Werktage ist mit einem Wochenend- bzw. Feiertagszuschlag von 100% zu berechnen
- d.) Im Falle von unabdingbaren Eilaufträgen ist ein Eilzuschlag von 50 % zu berechnen

e.) Die Summe der Zuschläge darf 100% nicht überschreiten

f.) es steht den Parteien zu, separat enthaltene zuschlagsfähige Zeiten inclusive zu vereinbaren. Dies hat schriftlich zu erfolgen

14.) Vergütung

Es ist eine entsprechende Vergütungsvereinbarung basierend auf zu erstellenden Inhaltsseiten, Artikeln oder anderen Komponenten nach Kundenangaben zu treffen. Wird eine Pauschalvergütung vereinbart, so gilt diese für die vereinbarte, enthaltende Arbeitszeit in Stunden.

15.) Für Mehraufwendungen, die abweichend der vereinbarten Arbeiten über das vereinbarte Vertragsmaß hinausgehen gilt ein Stundensatz von 49,50 € als vereinbart

16.) Zusatzvereinbarungen

a.) Für die Erstellung der Internetseite werden nach Angaben des Auftraggebers zu vereinbarende Arbeitsstunden benötigt. Entsprechende Mehrarbeit basierend auf nicht vereinbarten Zusatzleistungen sind gem. o.g. Stundensatz zu vergüten.

b.) Kappungsgrenze

c.) So weit eine Abrechnung nach Stunden vereinbart ist, verpflichtet sich der Auftragnehmer, den Kunden umgehend zu informieren, soweit der Stand der erbrachten Leistungen den vom Kunden zu benennenden Kappungs-Betrag übersteigt. Hier ist gemeinsam zu erörtern, ob weitere Leistungen zu erbringen sind, und wie diese zu vergüten sind. Weitere Beauftragungen gelten als stillschweigende Duldung.

d.) Zusatzleistungen sind gem. o.g. Stundensatz zu vergüten, sofern sie nicht in dieser Beauftragung enthalten sind. Dies beinhaltet insbesondere Änderungen an der Internetseite nach Freigabe oder Abnahme des entsprechenden Einzelschrittes, die vom Auftragnehmer beauftragt werden.

d.) vom Kunden zu ersetzende Aufwendungen wie Telekommunikations- oder Reisekosten sind schriftlich zu vereinbaren.

17.) Zahlung

Nach endgültiger Abnahme wird der Auftraggeber unverzüglich das geschuldete Leistungsentgelt zzgl. eventueller Zusatzleistungen auf das deutsche Bankkonto des Auftragnehmers anweisen. Die Vergütung ist fällig sofort rein netto, spätestens hat sie nach 7 Werktagen auf dem Bankkonto des Auftragnehmers gut geschrieben zu sein. Sofern eine monatliche Abschlagszahlung in Höhe vereinbart ist, gelten entsprechende Zahlungsziele. Gerät der Kunde mit einem zahlbaren Betrag in Verzug, so sind alle weiteren bestehenden Forderungen sofort zur Zahlung fällig. Es wird hier ein Verzugsschaden in Höhe von 8 % über dem aktuell geltenden Basiszinssatz der EZB geltend gemacht. Die Geltendmachung weiterer Verzugsschäden, insbesondere eines höheren Zinsschadens, ist weiterhin möglich.

18.) Urheberrecht

Der Auftragnehmer überträgt nach vollständiger Zahlung das Urheber- und Nutzungsrecht der Website /Scripts/Programmes an den Auftraggeber. Bis zur sämtlichen Entrichtung aller geschuldeten Vergütungen bleibt das ausschließliche Verwertungsrecht beim Auftragnehmer.

19.) Gewährleistung und Haftung

a.) Für Mängel der Website haftet der Auftragnehmer nach den gesetzlichen Bestimmungen

b.) Der Auftragnehmer ist für die Inhalte, die der Kunde bereit stellt, nicht verantwortlich. Der Auftragnehmer ist nicht verpflichtet, die bereit gestellten Inhalte auf etwaige Rechtsverletzungen zu überprüfen.

c.) Der Auftraggeber stellt den Auftragnehmer von jeglichen Ansprüchen frei, die dem Auftragnehmer durch die Verwendung der Vorlagen des Auftraggebers angetragen werden. Der Auftraggeber verpflichtet sich, sämtliche Kosten zu ersetzen, die aus der etwaigen Rechtsverletzung entstehen.

4.) Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Auftragnehmer nur bei Verletzung der für die Vertragsdurchführung wesentlichen Pflichten (Kardinalpflichten). Im Weiteren ist die Haftung nur auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Selbiges gilt für etwaige Verrichtungs- oder Erfüllungsgehilfen des Auftragnehmers.

20.) Fertigstellung

Ein Fertigungstermin wird vereinbart. Der Auftragnehmer ist nicht für Verzögerungen verantwortlich, die der Auftraggeber zu vertreten hat. Dies gilt besonders für die Verletzung der Kundenpflichten der Beibringung von Vorlagen, Unterlagen oder Freigaben, Nachweis von Rechten oder Verzögerungen bei der Abnahme der Website

21.) Kündigung

Der Vertrag kann von beiden Seiten aus wichtigem Grund ausschließlich schriftlich gekündigt werden. Als wichtiger Grund wird gesehen, falls der Kunde seinen Mitwirkungspflichten nicht nachkommt oder mit den entsprechenden Zahlungen trotz Mahnungen und Verzugssetzung im Verzug bleibt.

IV.) Lizenzvereinbarungen, Urheberrecht

1.) Der Kunde stellt den Auftragnehmer von jedem Anspruch Dritter frei, die aufgrund von Verstößen gegen nationales oder internationales Urheberrecht gegen den Auftragnehmer erhoben werden. Dies gilt insbesondere für die Verbreitung von Musikdateien oder Programmen sowie Grafiken und anderer für das Internet typischer Medien. Der Kunde versichert, für alle Dateien auf dem von ihm beauftragte Internetseite im Besitz der entsprechenden (Urheber-) oder Bereitstellungsrechte zu sein.

2.) Der Kunde erteilt sein Einverständnis für evtl. Datenweitergabe an Ermittlungsbehörden, die Andreas Weiss InternetServices aufgrund von Verstößen gegen diese AGB, nationaler oder Internationaler Richtlinien und Verordnungen entstehen.

3.) Für den Fall mißbräuchlicher oder rechtswidriger Handlungen auf den zur Verfügung gestellten Medien ist der Auftragnehmer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt.

V. Vertragsangebot, Vertragsschluss, Vertragsbeendigung

1.) Der Auftragnehmer ist berechtigt, den Antrag des Kunden auf Abschluss des Vertrages innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach telefonischer Bestellung oder Absendung der Bestellung durch den Kunden anzunehmen.

2.) Der Vertrag kommt erst mit Gegenzeichnung des Kundenantrags durch den Auftragnehmer oder mit der ersten Erfüllungshandlung zustande.

3.) Unberührt bleibt das Recht beider Parteien zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. Ein wichtiger Grund liegt für den Auftragnehmer insbesondere dann vor, wenn der Kunde

a.) seinen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nur unregelmäßig nachkommt

b.) An den Auftragnehmer rechtliche Ansprüche Dritter aus Verstößen gegen nationale oder internationale Rechtsnormen herangetragen werden.

4.) Jede Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform, welche auch durch Telefax als gewahrt gilt, nicht jedoch durch E-Mail.

VI. Preise und Zahlung

1.) Wird nicht anderes vereinbart, hat der Kunde auf das durch den Auftragnehmer benannte deutsche Bankkonto jegliche Zahlungen aus dem Vertrag vorzunehmen. Der

Auftragnehmer behält sich vor, die Abrechnung (Clearing) an Dritte zu übertragen, mit denen der Kunde dann die Zahlung aus dem Vertragsverhältnis befreiend vornimmt.

2.) Eine Verrechnung oder Aufrechnung von Forderungen aus dem Vertragsverhältnis ist nur bei unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Ansprüchen zulässig. Rechnet der Kunde bestrittene Forderungen auf, gelten die in diesen AGB beschriebenen Regelungen des Verzugs

3.) Für die durch den Kunden beauftragten verschiedenen Leistungen gilt gesamtschuldnerische Haftung als vereinbart.

VII. Haftung

1.) Schadenersatzansprüche aus Unmöglichkeit oder Verzug der Leistung, aus Verschulden bei Vertragsabschluß und aus unerlaubter Handlung sind sowohl gegen den Auftragnehmer als auch für dessen Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen ausgeschlossen, soweit nicht vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln vorliegt oder der Schäden auf dem Fehlen von durch den Auftragnehmer zugesicherten Eigenschaften beruht.

Die Haftungsbeschränkungen gelten nicht für Personenschäden und Schäden durch Verletzung von Urheberrechten Dritter.

XIII. Verzug, Aufrechnung

1.) Schecks -mit Ausnahme von LZB-Schecks- werden nur erfüllungshalber angenommen und können jederzeit zurückgegeben werden.

2.) Gerät der Kunde in Zahlungsverzug, sind alle offenen Forderungen sofort zur Zahlung fällig. Es wird ein Verzugszins von 8 % p.a. über dem Zinssatz der EZB vereinbart. Die Geltendmachung eines höheren Schadens aus dem Verzug bleibt hiervon unberührt. Befindet sich der Kunde trotz Mahnung in Zahlungsverzug, ist der Auftragnehmer berechtigt, seine Leistungen ganz oder teilweise einzustellen, bis der Kunde alle ihm schriftlich eröffneten fälligen Zahlungen und etwaige Verzugsschäden und –zinsen beglichen hat.

IX. Pflichten des Kunden

1.) Der Kunde sichert zu, dass der Auftragnehmer von ihm mitgeteilten Daten richtig und vollständig sind. Er verpflichtet sich, den Auftragnehmer jeweils unverzüglich über geänderte Daten zu unterrichten und auf entsprechende Anfrage vom Auftragnehmer unverzüglich, spätestens innerhalb einer Kalenderwoche- die Richtigkeit, Korrektheit und Aktualität erneut zu bestätigen. Dieses betrifft insbesondere Registrierungsanschriften von Internetdomains gegenüber den zuständigen Registraren

2.) Der Kunde ist für seine Datensicherung (Backup) im Rahmen der zur Verfügung gestellten Werkzeuge selbst verantwortlich, ggf. unabhängig von einem vertraglich vereinbarten Backup-Service.. Eine Haftung für den Verlust der Daten ist ausgeschlossen, sofern der Datenverlust nicht grob fahrlässiges oder vorsätzliches Handeln oder Unterlassen des Auftragnehmers verursacht wurde oder auf dem Fehlen durch den Auftragnehmer zugesicherten Eigenschaften beruhte. Im Falle vertraglich vereinbarter Datensicherung auf den Systemen des Auftragnehmers ist der Schadenersatz auf die dreifache Höhe der Monatsgebühr für die Speicherung begrenzt.

X. Rücktritt

1.) Treten wesentliche Vermögensverschlechterungen beim Kunden ein, die Zweifel an seiner weiteren Zahlungsfähigkeit begründen, ist der Auftragnehmer berechtigt, seine Lieferungen und/oder Leistungen zurückzuhalten und dem Käufer eine angemessene Frist für die Leistung von Vorauszahlungen oder die Stellung von Sicherheiten zu setzen. Nach fruchtlosem Fristablauf ist der Auftragnehmer zum Vertragsrücktritt berechtigt.

2.) Tritt der Kunde unberechtigt von einem erteilten Auftrag zurück, so kann der Auftragnehmer unter Vorbehalt des Nachweises eines höheren Schadens, 35% des Auftragswertes für die Bearbeitung des Auftrages und den entgangenen Gewinn einfordern. Es obliegt dem Kunden, den Nachweis eines geringeren Schadens zu führen. Etwaige Widersprüche nach FAG bleiben hiervon unberührt.

XI. Name und postalische Anschrift des Kunden

1.) Die den mitgeteilten Kontaktdaten sind durch den Kunden durch entsprechende Meldungen gegenüber dem Auftragnehmer so aktuell zu halten, dass die Kontaktaufnahme jederzeit möglich ist.

XII. Datenschutz

1.) Der Auftragnehmer erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Kundendaten ausschliesslich zum Zwecke der Abwicklung der Geschäftsbeziehung. Eine Datenweitergabe an Dritte, mit Ausnahme etwaig mit der Abwicklung oder Beibringung der Forderung Beauftragte, findet nicht statt

2.) Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass auch im Internet etwaig gesendete oder geladene Datenpakete von Dritten eingesehen werden können.

XIII Schufa-Klausel

Der Kunde willigt mit Auftragserteilung ein, dass der Auftragnehmer¹ der SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, oder anderen Auskunfteien, die mit der Beurteilung der Kreditwürdigkeit natürlicher oder juristischer Personen betraut sind, Daten über die Beantragung, die Aufnahme und Beendigung des Vertragsverhältnisses übermittelt, sofern hierbei. Unabhängig davon wird der Auftragnehmer¹ den Auskunfteien auch Daten aufgrund nichtvertragsgemäßen Verhaltens (z. B. Forderungsbetrag nach Kündigung, Leistungsmisbrauch) übermitteln. Diese Meldungen dürfen nach dem Bundesdatenschutzgesetz nur erfolgen, soweit dies nach der Abwägung aller betroffenen Interessen zulässig ist. Insoweit befreit der Kunde den Auftragnehmer zugleich vom etwaigen Verschwiegenheitsverpflichtungen. Die bezogenen Auskunfteien speichern und übermitteln die Daten an ihre Vertragspartner, um diesen Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben, oder das Zahlungsrisiko von Internetdienstleistungen zu beurteilen. Vertragspartner der Auskunfteien sind vor allem Kreditinstitute sowie Kreditkarten- und Leasinggesellschaften, sowie unter Umständen andere Internetdienstleister. Daneben erteilen die Auskunfteien u.U. auch Auskünfte an Handels-, Telekommunikations- und sonstige Unternehmen, die Leistungen und Lieferungen gegen Kredit gewähren. Die bezogenen Auskunfteien stellen personenbezogene Daten nur zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde. Zur Schuldnerermittlung geben die Auskunfteien Adressdaten bekannt. Bei der Erteilung von Auskünften kann die z.B. SCHUFA ihren Vertragspartnern ergänzend einen aus ihrem Datenbestand errechneten Wahrscheinlichkeitswert zur Beurteilung des Kreditrisikos mitteilen ([Score-Verfahren](#)).

Der Kunde kann [Auskunft](#) bei der SCHUFA über die ihn betreffenden gespeicherten Daten erhalten. Weitere Informationen über das SCHUFA-Auskunfts- und Score-

Verfahren enthält ein Merkblatt, das auf Wunsch beim SCHUFA-Vertragspartner erhältlich ist.

XIV Widerrufsrecht gem. FAG

Der Kunde, der Verbraucher mit Sitz in Deutschland ist, hat das Recht, die auf den Vertragsabschluss gerichtete Willenserklärung binnen 14 Tagen zu widerrufen. Zur Wahrung der Frist gilt der rechtzeitige Versand an den Auftragnehmer. Der Widerruf soll schriftlich erfolgen. Bereits gezahlte Beträge werden durch den Auftragnehmer innerhalb von dreißig Kalendertagen zurück erstattet. Das Widerrufsrecht gilt nicht bei kundenspezifischen Bestellungen oder Anfertigungen, sodass wir die Kunden bitten, falls das Widerrufsrecht erklärt werden soll, auf die Einleitung von Domainregistrierungen oder der Veranlassung von Prodiverwechseln zu verzichten. Die Frist beginnt frühestens mit Bereitstellungserklärung oder dieser Belehrung.

Im Falle eines wirksamen Widerrufs kommt ein rechtswirksamer Vertrag nicht zu Stande. Für die Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Im Falle eines Wirkung entfaltenden Widerrufs sind die beiderseits gewährten Leistungen zurück zu gewähren. Sollte der Kunde dies nicht oder nicht vollständig tun können, hat er für etwaigen Wertverlust die Kosten zu tragen. Dies gilt insbesondere beim Verbrauch von Webtraffice. Vom FAG ausgenommen sind kundenspezifische Anfertigungen und Bestellungen, wie etwa Internetdomains, die weltweit einen einmaligen Registrierungsakt darstellen.

Der Widerruf ist zu richten an: Andreas Weiss InternetServices, Hiltnerstraße 16, 96052 Bamberg, Fax: 0951-2088622, Mail: aweiss@aw-is.de

XV. Abtretung von Ansprüchen

Der Kunde ist nicht berechtigt, seine Ansprüche aus dem Vertrag an Dritte abzutreten.

XVI. Schlussbestimmungen

(1) In diesem Vertrag sind alle Rechte und Pflichten der Vertragsparteien mit Ausnahme der besonderen Lizenzbedingungen festgehalten. Sonstige Vereinbarungen bestehen nicht. Änderungen, Zusätze oder Einschränkungen sind nur in Schriftform und unter Bezugnahme auf den entsprechenden Vertrag wirksam und beiderseitig zu unterzeichnen. Dies gilt auch für eine Änderung des Schriftformerfordernisses

(2) Erfüllungsort ist Bamberg. Alleiniger Gerichtsstand für eventuelle Streitigkeiten

zwischen den Vertragsparteien ist, auch für Scheckklagen, sofern dem rechtliche

Bestimmungen nicht zuwiderlaufen, Bamberg..

(3) Es gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluß der Gesetze über den internationalen Kauf beweglicher Sachen, auch wenn der Kunde seinen Sitz im Ausland hat.

XVII: Salvatorische Klausel

Für den Falle der Unwirksamkeit einzelner o.g. Bestimmungen bleibt der Vertrag als solches gewahrt. An die entsprechenden Stellen der AGB treten an dieser Stelle die entsprechenden Vorschriften der Bundesrepublik Deutschland.

Bamberg, 01.04.2008

Name Andreas Weiss Internet Services
 GF: Andreas Weiss

Anschrift Hiltnerstraße 16

 96052 Bamberg
PLZ, Ort

Email aweiss@aw-is.de

Finanzamt Bamberg

St.-Nr.: 207/286/40295

Telefon: 0951-2085456

Telefax: 0951-2088622